

schuh das Geruchspotenzial gesenkt werden. Wird dann auch noch eine gut mit Wasser verdünnte Gülle bodennah ausgebracht, kann die Geruchsentwicklung stark eingedämmt werden.



DI Walter Starz,  
Bio-Institut der HBLFA  
Raumberg-Gumpenstein

## Güllegeruch minimieren

**Nachbarn haben sich schon öfters über den Güllegeruch beschwert. Gibt es Möglichkeiten, diesen zu minimieren?**

*Sandra K.*

### Antwort:

Alljährlich flammt die Diskussion über den Geruch der Gülle aufs Neue auf. Gerade in trockenen und warmen Witterungsperioden kann die Geruchsentwicklung nach der Gülleausbringung besonders hoch sein.

Der Geruchs-Cocktail der Gülle besteht hauptsächlich aus Ammoniak, Schwefelwasserstoff, phenolischen Verbindungen, organischen Säuren und flüchtigen Fettsäuren. Je länger die Gülle auf den Pflanzen kleben bleibt oder auf der Bodenoberfläche herumliegt, umso mehr Geruchsstoffe können entweichen. Daher ist die Wasserverdünnung im Verhältnis 1:1 eine sehr effektive Methode, da so die Gülle rasch von den Pflanzen abfließt und schnell vom Boden aufgenommen wird. Gerade in niederschlagsarmen Perioden sollte auf eine Gülledüngung mit dem Prallteller während des Tages verzichtet werden. Eine Gülleausbringung in den Abendstunden zeigt hier deutlich positivere Effekte. Grundsätzlich kann aber durch eine bodennahe Ausbringung mit Schleppschlauch oder Schlepp-